



WAS?
ist das Hauptproblem
 Nassschnee-eindringendes Wasser schwächt Schneedecke

WO?
liegt das Problem
 besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN?
tritt das Problem auf
 das Problem verschärft sich im Tagesverlauf

WELCHE?
Lawinenart wird erwartet
 vorwiegend Nassschneelawinen

WIE?
kommt es zur Auslösung
 Lawinen lösen sich spontan

WARUM?
besteht das Problem
 Schwachschicht im Altschnee - teilweise durchfeuchtet/durchnässt

Spontane Lawinen sowie vereinzelte Tribschneelinsen führen zu mäßiger Lawinengefahr

Gefahrenbeurteilung

In den Niederösterreichischen Alpen herrscht verbreitet mäßige Lawinengefahr. Mit der Einstrahlung und dem Temperaturanstieg können sich feuchte, vereinzelt (speziell schattseitig in höheren Lagen) noch trockene spontane Lawinen aus steilen Hangbereichen lösen. Zudem wird mit einem Anstieg der Gleitschneelawinenaktivität gerechnet, solche spontane Lawinenabgänge können mitunter Verkehrswege erreichen. In höheren Lagen und stellenweise im Bereich der Waldgrenze existieren noch gut erkennbare Tribschneelinsen, die noch störanfällig sind und als Schneebrett ausgelöst werden können. Exponierte Bereiche sind windgepresst bzw. abgeweht, hart und eisig, hier besteht Absturzgefahr.

Schneedeckenaufbau

Mit dem orkanartigen Wind der letzten Tage wurde die Schneedecke bearbeitet, die Oberfläche gestaltet sich oft inhomogen und rasch wechselnd. Der Schnee wurde bis in Waldbereiche verfrachtet, konnte sich mit der Einstrahlung und Erwärmung aber bereits setzen. Stellenweise existieren noch störanfällige Schwachschichten innerhalb der frischen Tribschneeaufgabe. Vielerorts gestaltet sich die Schneedecke hart und eisig. Das Schneedeckenfundament ist weitgehend gut gesetzt und stabil. Mit dem Temperaturanstieg wird die Schneedecke weiter angefeuchtet, eine feuchte Grundschicht weiterhin zu Gleitaktivitäten.

Wetter

Nach einer verbreitet wolkenfreien Nacht herrscht am Freitag im gesamten Gebirge strahlender Sonnenschein. Das Temperaturniveau steigt weiter an, der Gefrierpunkt liegt in der Früh meist schon über 1500m, bis zum Abend werden in 2000m deutliche Plusgrade erreicht. Der vorerst (speziell im Osten) noch lebhaft bis starke Nordwind lässt spätestens am Nachmittag endgültig nach.

Tendenz

Bei Hochdruckwetter mit frühlingshaften Temperaturen stellt sich ein Tagesgang der Lawinengefahr ein. Die Gleit- und Nassschneeproblematik stehen im Vordergrund.

Der nächste Lagebericht wird Freitag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
 Gernot Zenkl